

Neue Stammgemeinschaft konzentriert sich ausschliesslich auf EPD-Servicepakete für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen

## «Georgis» – eine Legende in neuem, digitalem Kleid

Georgs Legende lebt weiter – im Gedankengut der Georgis GmbH. Sie zählt für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen die rechtlichen Vorgaben zum elektronischen Patientendossier. Sie bietet über die Georgis Stammgemeinschaft Dienstleistungen an – ausschliesslich solche, die im Gesetz vorgesehen sind. Zum Vorteil der Leistungserbringer und der Patienten.

Georg hat einst die Königstochter vor dem Ungeheuer gerettet. Das rote Kreuz auf weissem Grund ist heute noch ein weit verbreitetes Symbol dieser Legende. Die Georgis GmbH schlüpft in Georgs Rolle. Ihr Markenzeichen ist die Darstellung der legendären Tat Georgs – ihr Symbol ist das rote Kreuz auf weissem Grund.

### «Georgis» denkt anders

In den letzten Jahren sind verschiedene neue «Gemeinschaften» und «Stammgemeinschaften» entstanden. Sie alle berufen sich auf das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG). Die meisten von ihnen bieten das EPD als

eine Art Nebenprodukt ihres gesamten Dienstleistungspakets an. Im Fokus stehen bei ihnen die Entwicklung und der Betrieb digitalisierter Dienstleistungen rund um die Kommunikation unter den Gesundheitsfachpersonen – Medikations-, Labor-, Zu-, Überweisungs- und andere Prozesse.

Georgis hat erkannt, dass nicht alle Leistungserbringer die Ressourcen haben, sowohl das EPDG umzusetzen als auch – gleichzeitig – am Aufbau abgestimmter digitaler Prozesse im Rahmen regionaler oder kantonaler Arbeitsgruppen aktiv mitzuarbeiten. Oft sind diese Leistungserbringer auch vom Kanton beauftragt, das EPDG umzusetzen – ohne dass der systemverantwort-

liche Kanton dafür Ressourcen zur Verfügung stellt. Dieser Zielkundschaft bietet Georgis an, die grosse und komplexe Herausforderung «EPD» gezielt zu lösen – und nur diese. Damit erfüllen die Leistungserbringer mit minimalem Aufwand die gesetzlich verankerten Vorgaben. Gesundheitsfachpersonen, ihre Organisationen, die Bevölkerung und das gesamte Gesundheitssystem profitieren. Sie erhalten einen auf ihre spezifischen Bedürfnisse abgestimmten, EPDG-konformen und wirtschaftlich attraktiven Zugang zum Vertrauensraum des EPD.

### «Georgis» = Georgis GmbH + Georgis Stammgemeinschaft

Im ersten EPD-Servicepaket bietet die Georgis Stammgemeinschaft (GeS) sämtliche Services an, die im Gesetz als Mindestangebot einer Gemeinschaft für die Leistungserbringer festgelegt sind: technische und organisatorische sowie das Zugangportal und die Kontaktstelle für Gesundheitsfachpersonen. Hinzu kann – im zweiten EPD-Servicepaket – ein Leistungserbringer auf expliziten Wunsch sämtliche Zusatzdienstleistungen einer Stammgemeinschaft beziehen. Weiter bietet «Georgis» anderen Gemeinschaften und Stammgemeinschaften im dritten EPD-Servicepaket die gesetzlich vorgeschriebenen, organisatorischen Services an.

Die Georgis GmbH dient der GeS als Managementgesellschaft. Sie steuert sämtliche Aktivitäten, die unter dem Dach von «Georgis» angeboten werden. Die GeS ist am 22.12.2017 von zwei bedeutenden ostschweizer Leistungserbringern gegründet worden. An der GeS schliessen sich Spitäler und Heime, aber auch alle übrigen Leistungserbringer im Gesundheitswesen an. Sie alle wollen die Umsetzung des EPDG gesetzeskonform und ressourcenschonend an die Hand nehmen.



### Der Patient als Partner in der Versorgungskette

Die GeS bietet ausschliessliche Dienstleistungen an, die vom EPDG vorgeschrieben sind. Damit erreicht die GeS eine klare Positionierung im Spannungsdreieck zwischen Wirtschaftlichkeit, Zusammenarbeit und Wirksamkeit. An diesem Spannungsdreieck müssen sich auch die Leistungserbringer im Kontext des EPD orientieren. Georgis hievt mit diesem Fokus auf das EPD die – politische und operative – Diskussion rund um die Umsetzung des EPDG auf eine qualitativ neue Stufe: Das EPD ist nicht mehr eine «Quantité négligeable» im Gesamtangebot digitaler Dienstleistungen der Leistungserbringer im Gesundheitswesen; das EPD wird als digitales Instrument der Kommunikation zwischen Gesundheitsfachperson und Patient deutlich gestärkt.

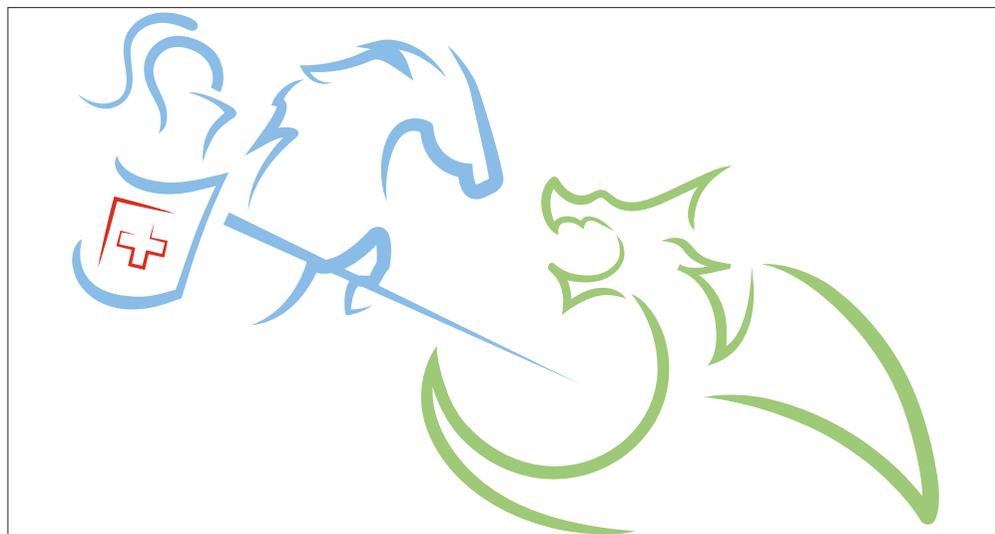
«Georgis ist ein massgeschneidertes Angebot, das eine zu tun und das andere nicht zu lassen: Das EPD rechtskonform umzusetzen und massgeschneiderte eHealth-Dienste einzuführen.»

*Dr. Christian Schatzmann, Präsident  
GeS, CIO Spital Thurgau AG*

Und damit trägt «Georgis» auch zum Paradigmenwechsel bei, der sich mit dem EPD abzeichnet: der Patient als aktiver Partner in der medizinischen Versorgungskette; der Patient, der seine informationelle Selbstbestimmung im Gesundheitssystem aktiv wahrnimmt; der Patient, der kompetent ist, die von ihm bezogenen medizinischen Leistungen verantwortungsbewusst mit zu steuern; der Patient, der die Versorgungsverantwortung der Gesundheitsfachpersonen stärkt.

### «Reduce to the Max» bei wachsender Transformationsbelastung

Nicht nur der Patient profitiert. Die Leistungserbringer stehen heute unter grossem Druck, Ressourcen für die digitale Transformation bereitzustellen. Die – freiwillige – Umsetzung des EPDG und die Einführung des EPD im Rahmen ihrer Kommunikationsprozesse mit den Patienten bedingt von den Leistungserbringern aber eine ebenso intensive Auseinandersetzung mit der Kommunikation zwischen den Gesundheitsfachpersonen selbst – und letztlich die Zusammenführung dieser beiden Kommunikationsstränge – EPD und eHealth – in eine übergeordnete, auf



Ritter Georgs Legende lebt weiter: Die Georgis GmbH ist ein kompetenter Partner für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen zum Erfüllen aller rechtlichen Vorgaben zum elektronischen Patientendossier. Sie bietet zudem über die Georgis Stammgemeinschaft drei EPD-Servicepakete an – ausschliesslich solche, die im Gesetz vorgesehen sind. Zum Vorteil von Leistungserbringern und Patienten.

jeden Leistungserbringer massgeschneiderte Digitalisierungsstrategie. Die GeS leistet hier einen – im Sinne der Legende – stichhaltigen Beitrag: mit ihren drei EPD-Servicepaketen zur Erfüllung der geltenden rechtlichen Minimalvorgaben für den Zugang zum EPD-Vertrauensraum – «Reduce to the Max» bei wachsender Transformationsbelastung eben. Und damit auch Planungs-, Rechts- und Investitionssicherheit. «Georgis» kann mit seinem Fokus auf die EPD-Servicepakete künftig agil auf rechtliche Anpassungen reagieren.

### Georgis versammelt viel Know-how

Geschäftsführer der Georgis GmbH ist Jürg Lindenmann, Inhaber der health-it GmbH. Träger der GeS ist der «Verein Georgis Stammgemeinschaft». Gegründet worden ist er von der Spital Thurgau AG, vertreten durch Dr. Christian Schatzmann (CIO), Präsident, und vom Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, vertreten durch Gregor Färber (CIO).

«Georgis kommt mit seinem Angebot denjenigen Leistungserbringern entgegen, welche eine pragmatische, bedarfsorientierte und ressourcenschonende Umsetzung des EPD im Fokus haben.»

*Gregor Färber, CIO Spitalverbund  
Appenzell Ausserrhoden*

Für eine optimale technische Umsetzung sorgt die Georgis GmbH mit ihrem strategischen Partner, die Comarch Swiss AG. Sie betreibt in Polen eine Affinity Domain mit Millionen von Patientendossiers. Weitere Partner sind die Vireq eHealth GmbH, welche spezialisiert ist auf die Anbindung der klinischen Primärsysteme per HL7 / IHE an eine Affinity Domain und die Avintis SA mit ihrem spezifisches Know-How rund um das Schweizer EPD.

Spitäler und Heime müssen das EPDG bis 2020 bzw. bis 2022 umsetzen. Mehrere hundert Seiten Rechtserlasse müssen interpretiert und konkretisiert werden. Nur wenn das EPDG «richtig» umgesetzt ist und können sie am Vertrauensraum des EPD teilnehmen.

«Georgis» stärkt mit seinem Angebot gleichzeitig die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und die Versorgungsverantwortung der Gesundheitsfachpersonen – ganz im Sinne der Zielsetzungen des EPDG.

«Georgis» – eine Legende in neuem, digitalem Kleid.

### Weitere Informationen

Jürg Lindenmann  
Geschäftsführer  
Georgis GmbH  
Rietbergstrasse 41  
9403 Goldach  
Telefon 079 445 58 81  
info@georgis.ch